



**Wasserquintett –
wo die Wipper zur Wupper wird**

Leistungsanforderungen für die
Erstellung eines integrierten ländlichen
Entwicklungskonzeptes (ILEK)

Ziele des „Wasserquintetts“

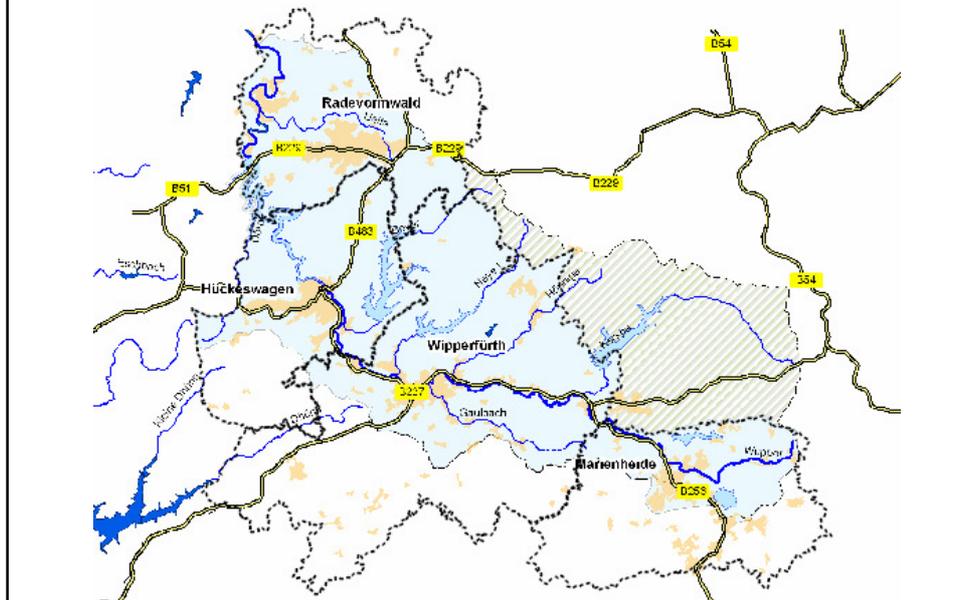
Vielfältige Aufgaben aller Akteure, aber:

- Gleiche Themenstellungen im Bezug auf Wasser, z.B. *Bever*
- Konzeption des Wasserquintetts: effektives Lösungsinstrument für gemeinsame Aufgabenstellungen
- Erweiterung der ursprünglichen, namensgebenden Idee (5 Talsperren erlebbar machen)
- „Das Wasserquintett ist mehr als Parkplätze schaffen“
- Konzeption zum Umgang mit dem historischen und kulturellen Erbe
- Keine Isolierte Betrachtung der Talsperren

Ziel: Wasserquintett als Gerüst

- für die Bearbeitung gemeinsamer Themen
- für ein gemeinsames Vorgehen und
- dadurch bedingt Nutzung von Synergien möglich

ILEK – Projektgebiet



ILEK – Was ist das?

ILEK = Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept

- gibt positive Impulse für die Entwicklung der Region „Wasserquintett“
- Bewusstseinswandel in der Bevölkerung
- Verständnis für nachhaltigen Umgang mit Landschaftsressourcen und kulturellem Erbe
- Entwicklung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Stärkung der Region „Wasserquintett“
- Schaffung von interkommunalen Kooperationen

ILEK - Leistungsanforderungen

Themenbereich	Gefilterte Inhalte aus Masterplan – Grün		
Wasserwirtschaft – Qualität sichern – Wissen fördern	<ul style="list-style-type: none"> • blaugüne Infrastruktur – die Region als Wasserspeicher von Westdeutschland • Sicherung der Versorgung / nachhaltige Wasserwirtschaft • Schutz vor Hochwasser / Niedrigwasseraufhöhung • Sicherung wassergebundener Freizeitgestaltung • Gewässer / Biotopverbund 	Freizeit und Erholung – die grünen Seiten der Region	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz und nachhaltige Nutzung der Natur • Förderung der Naherholung • Stärkung des Aspektes Freizeit als Wirtschaftsfaktor • Städte- oder Kulturtourismus • Profilierung der Naturparke • Routen in der Kulturlandschaft
Landwirtschaft - prägender Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Dienstleistungsangebots • Bewahrung landschaftstypischer Agrar-/ Dorfstruktur • Landschaft als aktiver Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft • Weiterentwicklung der Strukturen der Hofbewirtschaftung • Sicherung der Milchwirtschaft d. Region 	Naturschutz und Landschaftspflege – ein europäisches Netz	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzgebiete • Maßnahmen des Artenschutzes • Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes • Biotopverbund Bergisches Land – Aufbau/Vernetzung • Entwicklung/Schutz von Kulturlandschaften
Forstwirtschaft – Wald und Holz als Zukunftsressource	<ul style="list-style-type: none"> • Holz als Rohstoff und Energieträger • Erholungsnutzung des Waldes • Wirtschaftsgut Wald – nachhaltige Waldbewirtschaftung • Schutz der Ressource Wald 	Kulturlandschaft und kulturelles Erbe – die regionale Zeitreise	<ul style="list-style-type: none"> • historische Elemente / Strukturen • Entstehungsgeschichte der Städte • Kultur- und Baudenkmäler als Dokument der Kulturlandschaft • vorindustrielle Blüte • Schutz- und Naturdenkmäler • Identitäten
		Stadt- und Regionalplanung – Brennpunkt Flächenverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • strategische Konzepte zum Thema Flächenverbrauch • Siedlungsentwicklung • Verkehrsentwicklung • Verknüpfung Stadt / Umland / Siedlungslandschaften • Erhalt urbaner Freiräume

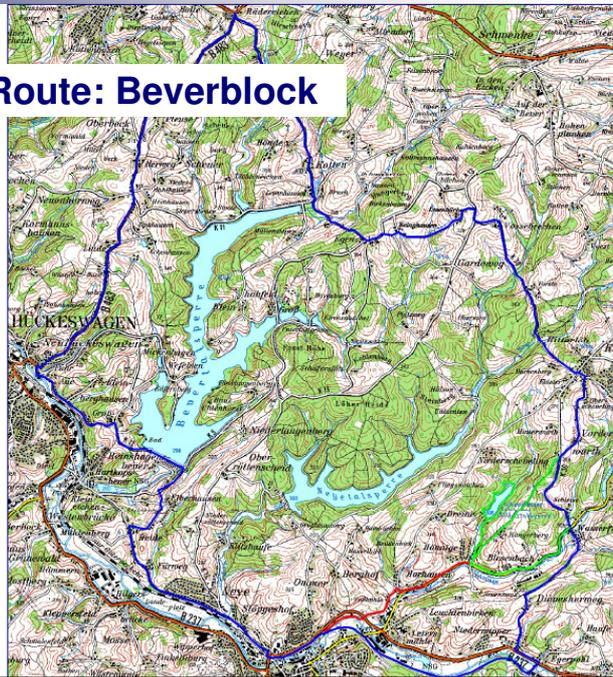
Leitprojekt: Rad- und Wanderroute

- Analog Erlebnisweg Rheinschiene
- Vermittlung der natur- und kulturräumlichen Besonderheiten des Bergischen Land
- Schwerpunkt Wasser (Beverblock-Tour)
- wasserkraftbedingte Industriegeschichte
- Landschaft im Wandel



Exemplarische Route: Beverblock

- ⇨ Wipperfürth
- ⇨ Egerpohl
- ⇨ Dievesherweg
- ⇨ Wasserfuhr
- ⇨ Kreuzberg
- ⇨ Vossebrechen
- ⇨ Egen
- ⇨ Kotten
- ⇨ Rädereichen
- ⇨ Herweg
- ⇨ **Hückeswagen**
- ⇨ Großberghausen
- ⇨ Beverdamm
- ⇨ Elberhausen
- ⇨ Heide
- ⇨ Neye



Leitprojekt: Erarbeitung eines Funktions- und Nutzungskonzeptes der Talsperrenräume am Beispiel der Bever

Aufbau des Gutachtens:

- Bestandsanalyse für die Bereiche Touristik und Landschaft
- Feststellung der Besucherbedürfnisse
- Formulierung von Zielvorstellungen in Bezug auf Tourismus und Landschaft
- Maßnahmenkatalog
- Finanzierung
- Fazit



Termine

- Frühlingsspaziergang am **20. Mai 2006** für Mitglieder des Rates
- Beginn der Erarbeitung des ILEK am **01.04.2006**
- Fertigstellung ILEK voraussichtlich bis zum **31.12.2006**